



# Protokoll Athletenrat

## Montag, 28. Dezember 2020

### online

Protokollführerin: Samara Boxler, Athletenvertreterin

## 1. Begrüssung

Athletenvertreterin Samara Boxler (SB) begrüsst die anwesenden Athleten. Von den rund 17 Mitgliedern des Athletenrats sind 12 anwesend.

Anwesend sind:

Aurelio D'Angelo (AA) → WU – Academy of Martial Arts  
Markus Glutz (MG) → SUN WU Gongfu Schule Basel  
Samira Neininger (SN) → Chin Woo Kung Fu Affoltern  
Lucien Rüegg (LR) → SUN WU Gongfu Schule Zürich  
Ralf Schmid (RS) → Kampfsportcenter Do-Jigo  
Stefan Buholzer (SBU) → Shaolin Chan Tempel  
Andrea D'Amico (ADA) → Green Lion Kung Fu  
Dylan Shelton (DS) → Fight Academy March  
Vivienne Schmid (VS) → Rong Jun Taiji Wushu Academy Switzerland  
Priscilla Staubli (PS) → Sun Long Meng  
Geraldine Balint (GB) → Swiss Chinese Kung Fu School  
(Samara Boxler (SB) → Wushu Akademie Schweiz)

## 2. Vorstand

**SB** stellt den swisswushu-Vorstand vor: Der Vorstand besteht aus dem Präsidenten Sami Ben Mahmoud, dem Vizepräsidenten Thomas Trefzer, dem Vizepräsidenten David Schneebei und der Athletenvertreterin Samara Boxler (SB).

## 3. Idee des Athletenrats

**SB** erklärt, mit welcher Absicht sie den Athletenrat gegründet hat. Die Idee habe sich folgendermassen herauskristallisiert: Da SB als «Athletenvertreterin» möglichst ALLE Athleten vertreten möchte, hat sie einen Athletenrat gegründet, in welchem jeweils aus jeder Wushu-Schule/ -Verein ein/e AthletIn vertreten sei. Auf diese Weise könne SB möglichst viele Stimmen einholen und die Athleten im Athletenrat haben die Chance, mitzubestimmen und können neue Inputs/ Anmerkungen einbringen.

## 4. Wettkämpfe

### Wettkampfsaison 2021

**SB** teilt mit, dass die Wettkampfsaison im nächsten Jahr (2021) verkürzt durchgeführt wird. Diese Entscheidung ist aufgrund der diesjährigen Erfahrung gefällt worden, welche uns allen gezeigt hat, dass der Frühling und der Herbst unter den Covid-19 Bedingungen eine unsichere Zeit ist, um einen Wettkampf auszurichten. Um zu vermeiden, dass im Jahr 2021 erneut Wettkämpfe abgesagt werden müssen, oder die Saison nicht abgeschlossen werden kann, werden die Turniere wie folgt stattfinden:

**1QT\* (Ende April 2021), 2QT 6.Juni 2021, 3QT 26.September 2021, SM\* (Ende Oktober 2021)**



## Unterstützung an Wettkämpfen

Nach wie vor gebe es an den Turnieren ein Mangel im STAF-Team, betont **SB**. Nicht selten sei zum Beispiel das Schiedsrichter-Team unterbesetzt, sodass die anwesenden Schiedsrichter lange Arbeitsschichten und zu kurze Pausen haben. Auch bei der Turnier-Ausrichtung sei es jedes Jahr eine Herausforderung, für jeden Wettkampf einen Veranstalter zu finden.

## 5. Wettkämpfe

Folgender Dialog sollte und allen bekannt sein:

A: «Was ist dein Hobby?»

B: «Ich mache Wushu.»

A: «Wushu? Was ist das?»

Schon früher, und auch heute noch, ist Wushu den meisten Leuten in der Schweiz kein Begriff. So beklagen sich Wushu-Schulen, -Trainer und -Athleten immer wieder über die mangelnde Anerkennung ihrer Sportart. Deshalb macht **SB** den Appell an den Athletenrat, man solle auf Social-Media «Wushu» präserter zeigen. Dies könne man beispielsweise mit Instagram-Posts oder einem Hashtag.

## 6. Fragerunde

### Wie kann «Wushu» in der Schweiz bekannter werden?

**AA**s Vorschlag: Durch Workshops könne man den Begriff «Wushu» in der Region populärer machen und gleichzeitig gewinnen die Wushu-Schulen/ -Vereine neue Mitglieder.

**PS** schlägt eine (Fightnight-) Gala vor. Aus eigener Erfahrung könne sie bestätigen, dass die Gala, welche die «Sun Long Meng» im eigenen Dorf veranstaltet hat, grossen Anklang in der Bevölkerung gefunden hat und der Begriff «Wushu» im Bezirk Muri seither ein viel grösserer Bekanntheitsgrad bekommen hat. Zudem hat die Schule in den nächsten Wochen/ Monaten immer wieder neue Mitglieder im Training begrüssen dürfen, welche durch diese Gala zum Wushu gefunden haben. Auch sei eine Gala nicht nur ein attraktiver Punkt für die Zuschauer, sondern auch für die Athleten selbst.

Da bei den beiden Vorschlägen von **AA** und **PS** der Kostenpunkt, sowie auch der zeitliche und organisatorische Aufwand nicht zu unterschätzen seien, hat **DS** den Vorschlag gemacht, dass Wushu-Mitglieder auch durch Live-Streams (auf Instagram) Followern einen Einblick ins Training oder in den Wettkampf geben können.

Auch **VS** stützt sich auch **DS**s Meinung mit den Worten: «Manchmal ist weniger eben mehr». So plädiert sie auf kurze Frequenzvideos, welche auf Instagram, Facebook, YouTube oder auf der eigenen Webseite hochgeladen werden. Gerade für den Algorithmus zählt: Je regelmässiger Posts hochgeladen werden, umso mehr wird der eigene Account bei anderen Accounts vorgeschlagen.

**MG** hat den Kritikpunkt aufgebracht, dass Veranstaltungen vor allem die eigene Schule pushen und so mehrheitlich einen lokalen, statt einen nationalen Bekanntheitsgrad schaffen. Deshalb wäre sein Vorschlag, dass mehrere Wushu-Schulen/ -Vereine eine gemeinsame Vorführung machen sollen.

Da gerade unter den Covid19-Bedingungen eine Veranstaltung in nächster Zeit kaum umsetzbar ist, hat **PS** folgenden Input gegeben: Die Wushu-Schulen/ -Vereine sollen kurze Filmfrequenzen des eigenen Trainings aufnehmen und diese im Anschluss einer sich zur Verfügung stellenden Person zuschicken. Diese Person würde dann die vielen unterschiedlichen Videos der Trainingseinblicke zu einem Video zusammenschneiden. Auch auf diese Weise wäre eine nationale Verbreitung garantiert.

### Wie kann das STAF-Team aufgestockt werden?

**VS** bemängelt und kritisiert die Ausbildung der Schiedsrichter im traditionellen Bereich. Die Ausbildung sei zu dünn, das eigentlich verlangte Wissen sei zu gross und die neuen Schiedsrichter werden ihrer Meinung weder richtig aufgehoben noch werden sie gut ins Schiedsrichterdasein integriert. Deshalb wünscht sich **VS**, dass auch im traditionellen Taolu das «Götti System» (neue Schiedsrichter schauen vorerst den gut eingespielten Schiedsrichtern über die Schultern) eingeführt wird. Dies wird im modernen Taolu bereits gemacht, jedoch hat es im traditionellen Bereich bisher noch keinen Anklang gefunden.



**LRs** Idee, um mehr Helfer ins Boot zu holen: Athleten und/ oder Trainer sollen sich selbst als Schiedsrichter stellen. So können die Athleten beispielsweise am Morgen als Schiedsrichter eingeteilt werden und nachmittags am Wettkampf starten. Die «SUN WU Gongfu Schule Zürich» hat dies am 2. QT 2020 bereits gemacht und kann nur von positiven Erfahrungen sprechen. Die Athleten haben auf diese Weise weniger Pausen und die Schiedsrichter werden in kürzere Arbeitsschichten eingeteilt.

**LRs** Vorschlag hat bei allen Teilnehmern des Athletenrat-Meetings Anklang gefunden.

## Wie gewinnt swisswushu neue Athleten dazu?

**SBU** beschwert sich über die oft mangelnde Professionalität der Schiedsrichter. Laut ihm sei dies ein Grund, weshalb nicht mehr Wushu-Mitglieder an Wettkämpfen teilnehmen. Auch die langen Pausen zwischen den Starts und die dauernde Verzögerung können die Athleten demotivieren, meinen **LR** und **SN**. Ihrer Meinung nach müssen sich erst diese Faktoren verbessern, bevor neue Athleten für die Wettkämpfe motiviert werden können.

**PSs** Vorschlag, um zumindest im Kampfbereich mehr Athleten/ Gegner dazuzugewinnen: Wushu soll verbandsöffener werden. Nach der bisherigen Regel dürfen zwar auch Thaiboxer, Kickboxer etc. an Wushu-Wettkämpfen teilnehmen, jedoch dürfen nur Wushu-Mitglieder SchweizermeisterIn werden. Laut Priscilla sollen auch Kämpfer anderer Kampfsportarten im Wushu SchweizermeisterIn werden können – der Kampfstil wäre ja nach wie vor Sanda.

## 7. Sonstiges

- **VS** spricht Sami Ben Mahmoud ein Kompliment aus. Seit er das Zepter übernommen habe, wehe im Wushu Verband ein neuer Wind.
- **PS** bittet den Verband, wenn zukünftig Leute gesucht werden (Helfer im STAF-Team, sowie als Turnier-Ausrichter), müsse dies aktiver und vor allem grösser angeworben werden. Nicht nur Schulleiter sollen informiert werden, sondern auch die Athleten.
- Zum Schluss hat **DS** noch folgendes Anliegen: Bisher müssen die Athleten vor jedem Kampf eine Lizenz abgeben. Könnte dies elektronisch gelöst würde dies den Athleten viel Stress, Nerven und Zeit ersparen.

## 8. Verabschiedung

**SB** beendet die Athletenrat-Sitzung.  
Ein neuer Termin ist noch ausstehend.